

Viel erlebt in den Bergen

Schneesportlager der Kreisschule Unteres Fricktal



50 Jugendliche aus dem Fricktal genossen das Schneesportlager in den Fideriser Heubergen.

Foto: zVg

FRICKTAL. Vom 17. bis zum 22. Februar verbrachten 50 Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Unteres Fricktal das freiwillige Schneesportlager in den bezaubernden Fideriser Heubergen. Die Schülerinnen und Schüler wurden aufgrund ihres Schneesportgeräts und ihrer Fahrstärke in Gruppen eingeteilt. Durch Jugend und Sport (J&S) ausgebildete Leiter unterrichteten ihre Gruppen dem jeweiligen Können angepasst. Vom Stemmen zum Parallelschwung, vom Walzern zum Noseturn, vom Ollie zum Schanzensprung, alle wurden entsprechend gefördert. Am traditionellen Rennen vom Donnerstagmorgen konnten alle zeigen, was sie gelernt hatten. Sogar die Snowboardanfänger kurvten

gekonnt auf der Riesenslalom piste und zeigten eindrücklich, was mit Einsatz und guter Instruktion in einer Woche möglich ist.

So vielseitig das Programm auf der Piste war, so abwechslungsreich wurde auch das Abendprogramm geplant. Vom Gemschturnier über den Filmabend bis zum Nachtskifahren, es wurde allerlei geboten. Da auch der Nachthimmel von Wolken verschont blieb, konnten die Fricktaler unter sternklarem Himmel und im Licht des Mondes sogar das Nachtschlitteln durchführen. Die Stimmung war einzigartig und liess die einsetzende Kälte und den Wind vergessen. Viele Schülerinnen und Schüler zogen ihren Schlitten ein zweites Mal bis zum Start

hoch und flitzen die bestens präparierte und rasante Schlittelpiste zum Lagerhaus ein zweites Mal hinab.

Der letzte Abend ist traditionell der «Bunte Obe». Die Rangverkündigung des Ski- und Snowboardrennes, Darbietungen der Schülerinnen und Schüler zur Belustigung der Zuschauer sowie das anschliessende Feiern in der «Schirm-Bar» bildeten den Höhepunkt des Abendprogramms. Spätestens beim Einsetzen von Lagerklassikern wie «Barbie Girl» wich die anfangs etwas verhaltene Stimmung und es wurde ausgelassen getanzt. Ausnahmsweise durften die Schülerinnen und Schüler eine halbe Stunde länger aufbleiben. Diese Woche ging wieder einmal viel zu schnell vorbei. (mgt)